

Antrag 4/II/2024**Abt. 1 - Tempelhof****Die KDV möge beschließen:****Der Landesparteitag möge beschließen:****Arbeitsmigration erleichtern!**

1 Die Ampel-Koalition hat das Fachkräfteein-
2 wanderungsgesetz mit dem Ziel reformiert,
3 mehr Menschen aus Drittstaaten zur Aufnah-
4 me einer Erwerbsarbeit nach Deutschland zu
5 holen. Hintergrund der Reformbemühungen
6 war, dass fehlende Arbeits- und Fachkräf-
7 te die Deutsche Wirtschaft schon heute
8 belasten und das Wirtschaftswachstum
9 ausbremsen. Gleichzeitig ist Deutschland
10 für Fachkräfteeinwanderung bisher nicht
11 besonders attraktiv, was auch die Reform
12 der Ampel-Koalition bisher nicht maßgeblich
13 verbessert hat. Während der öffentliche
14 Diskurs zunehmend migrationskritisch ist,
15 sind die fehlenden Arbeitskräfte mittlerweile
16 wohlstandsgefährdend. Der Deutsche Ar-
17 beitsmarkt braucht nach Schätzungen des
18 Bundesagentur für Arbeit aus dem Jahr 2021
19 pro Jahr 400.000 Zuwanderer*innen. Es ist
20 daher dringend notwendig, nachzujustieren.
21 Wir fordern die SPD-Bundestagsfraktion auf,
22 sich für weitere Maßnahmen einzusetzen:

23

- 24 • Das deutsche System der Chancenkarte, mit dem Inhaber*innen ein einjäh-
25 riger Aufenthaltstitel zur Arbeitssuche
26 gewährt wird, muss reformiert werden.
27 Stattdessen ist nach kanadischem und
28 australischem Beispiel die Perspektive
29 auf einen dauerhafter Aufenthaltstitel
30 zu gewähren.
- 31 • Der bürokratische Aufwand für die An-
32 erkennung von Berufsabschlüssen ist
33 weiter abzubauen. Die Anforderungen
34 an die für das Anerkennungsverfahren
35 bei den zuständigen Stellen einzurei-
36 chenden Unterlagen sollten möglichst
37 einheitlich, transparent, mehrsprachig
38 und nach dem Prinzip gestaltet wer-
39 den: So wenig wie möglich und nur
40 so viel wie wirklich nötig. Insbeson-
41 dere die Nachweispflicht einer zwei-
42

Empfehlung der Antragskommission**Votum folgt am 16.11.2024**

43 jährigen, staatlich anerkannten Berufs-
44 ausbildung sowie von mindestens zwei
45 Jahren Erfahrung im angestrebten Be-
46 ruf sollte kritisch geprüft werden.

47 • Die zuständigen staatlichen Stellen
48 müssen personell besser ausgestattet
49 werden. Die derzeit zu lange Bearbei-
50 tungszeit für ein Arbeitsvisum schreckt
51 viele Einwanderungswillige ab und
52 belastet die Wirtschaft, die derzeit
53 trotz Jobzusage auf die Arbeitskraft
54 warten muss.

55

56 **Begründung**

57 Wird nachgereicht.